

MADAME
FRIGO

Jahres- rückblick



Jahr 2019



Bei der Buvette in Zürich steht nun auch einer unserer Frigos. Nicht nur im Raum Zürich, sondern auch in anderen Städten stehen inzwischen einige unser Frigos, um dem Food Waste den Kampf anzusagen (Foto: Anick Ramp).

Liebe Madame Frigo Familie

2019 war für unser Projekt ein bewegtes Jahr. Ein sehr bewegtes, um genau zu sein. Es fällt schwer, alles Erlebte in einem Stück zusammenzufassen. Versuchen wir es trotzdem.

Ein Ereignis hat das Madame-Frigo-Jahr geprägt wie kein anderes: Der „Big Launch“ im August hat uns alle gehörig motiviert, gepusht und letztlich auch aufgebaut. Wir waren danach am Ende – und am Anfang zugleich. Die Saat war gelegt, im Herbst bereiteten wir uns auf die Ernte vor. Aber lasst uns von vorne beginnen.

Im Frühsommer nahm das Projekt im Berner Oberland endgültig Fahrt auf. In Thun hatte sich Madame Frigo bereits als feste Grösse etabliert, nun feierte auch Spiez seine Feuertaupe mit dem Kühlschrank am Bühlstutz. Begleitet wurde die Expansion von einem hübschen TV-Beitrag: In der Serie „Eusi Landchuchi“ auf SRF 1 begleiteten Jana und Nina Anfang Juli die Köchin Taija Siegrist zu einem Madame-Frigo-Kühlschrank. Taija kauft sehr selten bei Grossverteilern ein – für ihre Rezepte greift sie unter anderem auf unsere öffentlichen Frigos zurück.

Spätestens im Juli, mitten im Hochsommer, begann dann das grosse Kribbeln. Der „Big Bang“ war nur noch zwei Wochen entfernt. Tag und Nacht schwitzten, telefonierten, schrieben, besprachen, bauten, und pflanzten wir die Woche der Wochen – die vom 19. bis 25. August.

Die Woche der Wochen: der „Big Launch“ im August

In diesen sieben Tagen sorgten ganz viele helfende Hände für ganz viel bessere Sichtbarkeit von Madame Frigo in der Öffentlichkeit: Wir installierten die ersten



Die neuen Frigo-Häusschen feierten ihre Einweihung im Juli 2019. Sie bieten dem Kühlschrank Schutz vor Regen und Witterung und haben ein eingebautes Brot- und Putzfach. Die Kühlschränke erscheinen nun mit einheitlichem Haus in der ganzen Schweiz.



Exemplare neu designten Kühlschränkhäuschen und füllten sie regelmässig – auch mit Brot von der Äss-Bar und mithilfe der Cargovelos von Carvelo2go. Wir besuchten Schulklassen, sprachen mit Menschen auf der Strasse und verteilten Flyermaterial, Medien wie der „Bund“ und das Migros-Magazin berichteten über unsere Arbeit. Bekannte Schweizer Persönlichkeiten sprachen sich mittels Videobotschaften für Madame Frigo und den Kampf gegen Food Waste ein: Laura Zimmermann, Gabirano, Andrea Gmür, Angel (Mimiks) und viele mehr. Der Kino im Kocherpark, ein grosser Openairkino-Anlass in Bern, zeigte unser Stopmotion-Vorstellungsvideo vor vielen Hundert Zuschauer*innen. Und schliesslich führten wir vor dem Torbogen beim Bahnhof Luzern einen legendären Flashmob durch. Das Video sorgt bei uns noch immer für Gänsehaut!

„Ein Standort nach dem andern fand Unterschlupf in der Madame Frigo Familie: Interlaken, Emmenbrücke, Luzern, Zürich und schliesslich Zermatt kurz vor dem Jahresende.“

Erholung tat Not nach diesem Mammutprogramm, die Woche zehrte an den Reserven. Und trotzdem blieb nicht lange Zeit zum Ausruhen – der Erfolg der Launch-Woche war auch ein Auftrag an uns, jetzt erst recht loszulegen mit der Expansion. Ein Standort nach dem andern fand Unterschlupf in der Madame Frigo Familie: Interlaken, Emmenbrücke, Luzern, Zürich und schliesslich Zermatt kurz vor dem Jahresende.

Frischer Wind dank neuen Gesichtern

Mehr Standorte verlangt nach mehr Koordination und letztlich mehr Res-





Hier ist ein Ausschnitt aus dem Erklärungsvideo zu sehen. Es wurde im Sommer 2019 realisiert und zeigt auf unterhaltende Weise auf, wie die öffentlichen Kühlschränke von Madame Frigo funktionieren.

sourcen im Team. Gleichzeitig gab unsere Co-Geschäftsleiterin Nina ihren Abgang bekannt, womit mehr frische Kräfte gefragt waren. Also stockten wir im Herbst das Team weiter auf – vor einem Jahr hat dessen Zusammensetzung noch ganz anders ausgesehen. Übers ganze 2019 gesehen stiessen Cedric Zellweger, Felicia Bertschmann, Lukas Siegfried, Bastian Marxen, und Livia Lehmann neu zum Team. Auch der Pool der freiwilligen Helfer*innen ist durch den Standortausbau stetig

gewachsen. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht, das unser Projekt mitträgt – vielen herzlichen Dank an alle!

Im Hintergrund spannen wir unsere Fäden mit anderen Food-Save-Initiativen zu einem Netzwerk zusammen. In dem Bereich scheint noch ganz viel Potenzial und Energie verborgen. Fortsetzung folgt, und wir freuen uns enorm auf den weiteren Ausbau unseres Netzwerks sowie alle anderen spannenden Herausforderungen im 2020.

Impressum
© 2020 Madame Frigo
Herausgeberin:
MadameFrigo
Redaktion: Lukas Siegfrid
Gestaltung: Cedric Zellweger

madamefrigo.ch
 facebook.com/madamefrigo
 instagram.com/madamefrigo

unterstützt durch
ENGAGEMENT
EIN FÖRDERFONDS DER MIGROS-GRUPPE